

## **Gesetzentwurf**

der Bundesregierung

### **Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 23. April 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland über Leistungen für Arbeitslose**

#### **A. Zielsetzung**

Durch das Abkommen sollen die Arbeitnehmer der beiden Vertragsstaaten auch im zwischenstaatlichen Verkehr einen angemessenen Schutz für den Fall der Arbeitslosigkeit erhalten.

#### **B. Lösung**

Das Abkommen sieht im wesentlichen vor:

- Deutsche und finnische Staatsangehörige werden in jedem der Vertragsstaaten in der Arbeitslosenversicherung und der Arbeitslosenhilfe gleichbehandelt.
- Deutsche und finnische Staatsangehörige, die in ihr Heimatland zurückkehren, erhalten bei Arbeitslosigkeit die Leistungen der Arbeitslosenversicherung ihres Heimatlandes unter Anrechnung der im anderen Vertragsstaat zurückgelegten Beschäftigungs- und Versicherungszeiten.
- Arbeitnehmer, die zu einer vorübergehenden Beschäftigung in den anderen Vertragsstaat entsandt werden, bleiben weiterhin in der Arbeitslosenversicherung ihres Herkunftslandes.

#### **C. Alternativen**

keine

#### **D. Kosten**

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht unmittelbar mit Kosten belastet.



Bundesrepublik Deutschland  
Der Bundeskanzler  
14 (43) – 806 06 – Ar 74/80

Bonn, den 9. Mai 1980

An den Herrn  
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 23. April 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland über Leistungen für Arbeitslose mit Begründung.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut des Abkommens in deutscher und finnischer Sprache mit zugehörigem Schlußprotokoll und eine Denkschrift zum Abkommen sind beigefügt.

Federführend ist der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

Der Bundesrat hat in seiner 486. Sitzung am 9. Mai 1980 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Schmidt

**Entwurf eines Gesetzes  
zu dem Abkommen vom 23. April 1979  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Finnland  
über Leistungen für Arbeitslose**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates  
das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Helsinki am 23. April 1979 unterzeichneten  
Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Finnland über Leistungen für Arbeits-  
lose wird zugestimmt. Das Abkommen wird nach-  
stehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das  
Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 3**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkün-  
dung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Ar-  
tikel 28 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt be-  
kanntzugeben.

**Begründung zum Vertragsgesetz**

**Zu Artikel 1**

Auf das Abkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des  
Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstän-  
de der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84  
Abs. 1 des Grundgesetzes erforderlich, weil durch das  
Vertragsgesetz in Verbindung mit dem Abkommen auch  
das Verwaltungsverfahren von Landesbehörden gere-  
gelt wird.

**Zu Artikel 2**

Das Abkommen soll auch im Land Berlin Anwendung fin-  
den; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klau-  
sel.

**Zu Artikel 3**

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfor-  
dernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgeset-  
zes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen  
nach seinem Artikel 28 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundes-  
gesetzblatt bekanntzugeben.

**Schlußbemerkung**

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausfüh-  
rung des Gesetzes nicht unmittelbar mit Kosten be-  
lastet.

Abkommen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Finnland  
über Leistungen für Arbeitslose

Sopimus  
Työttömyysetuuksista  
Saksan Liittotasavallan  
ja Suomen Tasavallan välillä

Die Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Republik Finnland

Saksan Liittotasavalta  
ja  
Suomen Tasavalta

IN DEM WUNSCH, ihre Beziehungen im Bereich der Sozialen Sicherheit für den Fall der Arbeitslosigkeit zu regeln,

TOIVOMUKSENAAN järjestää suhteensa sosiaaliturvan alalla työttömyystapauksissa

haben folgendes vereinbart:

ovat sopineet seuraavaa:

Abschnitt I  
Allgemeine Bestimmungen

I Osa  
Yleisiä määräyksiä

Artikel 1  
Begriffsbestimmungen

1 artikla  
Määritelmiä

(1) In diesem Abkommen bedeuten die Ausdrücke

1) Tässä sopimuksessa tarkoittaa

1. „Rechtsvorschriften“

die Gesetze, Verordnungen, Satzungen und sonstige allgemein rechtsetzende Akte, die sich auf die in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Zweige der Sozialen Sicherheit beziehen;

1. „lainsäädäntö“

lakeja, asetuksia, säännöksiä ja muita yleisiä oikeudellisia määräyksiä, jotka koskevat 2 artiklan 1 kappaaleessa mainittuja sosiaaliturvan aloja;

2. „zuständige Behörde“

in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung,  
in bezug auf die Republik Finnland  
für die Arbeitslosenversicherung das Sozial- und Gesundheitsministerium;

2. „asianomainen viranomainen“

Saksan Liittotasavallan osalta liittovaltion työ- ja sosiaaliministeriä  
Suomen Tasavallan osalta, kun on kysymys työttömyysvakuutuksesta sosiaali- ja terveysministeriötä; ja

für die Arbeitslosenhilfe das Arbeitskräfteministerium;

kun on kysymys työttömyyskorvauksesta työvoimaministeriötä;

3. „Träger“

in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland die Bundesanstalt für Arbeit,  
in bezug auf die Republik Finnland  
— für die Arbeitslosenversicherung das Sozial- und Gesundheitsministerium und die anerkannten Arbeitslosenkassen,  
— für die Arbeitslosenhilfe das Arbeitskräfteministerium und die Provinzialarbeitskräfteämter;

3. „vakuutuselin“

Saksan Liittotasavallan osalta liittovaltion työvirastoa,  
  
Suomen Tasavallan osalta, kun on kysymys työttömyysvakuutuksesta sosiaali- ja terveysministeriötä ja hyväksyttyjä työttömyyskassoja; ja

kun on kysymys työttömyyskorvauksesta työvoimaministeriötä ja paikallisia työvoimatoimistoja;

4. „Beschäftigung“

eine Beschäftigung oder Tätigkeit im Sinne der anzuwendenden Rechtsvorschriften;

4. „työskentely“

Sovellettavassa lainsäädännössä tarkoitettua työsuhdetta tai ansiotoimintaa;

5. „Anwartschaftszeit“

die Mindestdauer einer Beschäftigung und einer Mitgliedschaft in einer Arbeitslosenkasse, die notwendig

5. „odotusaika“

työskentelyn ja työttömyyskassan jäsenyyden vähimmäiskesto, joka on sovellettavan lainsäädännön mu-

ist, um nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften einen Leistungsanspruch zu begründen;

#### 6. „Arbeitslosengeld“

die nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaates, in dem der Leistungsanspruch geltend gemacht wird, an Arbeitslose zu gewährende Leistung der Arbeitslosenversicherung;

#### 7. „Arbeitslosenhilfe“

in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland die nicht auf Beiträgen beruhende Leistung für den Fall der Arbeitslosigkeit (Arbeitslosenhilfe),

in bezug auf die Republik Finnland die ausschließlich aus staatlichen Haushaltsmitteln gewährte Leistung für den Fall der Arbeitslosigkeit (työttömyyskorvaus).

(2) Bei der Anwendung des Abkommens durch einen Vertragsstaat hat, wenn der Zusammenhang nichts anderes erfordert, jeder nicht anders definierte Ausdruck die Bedeutung, die ihm nach dem betreffenden Recht dieses Staates zukommt.

### Artikel 2

#### Sachlicher Geltungsbereich

(1) Soweit dieses Abkommen nichts anderes bestimmt, bezieht es sich

1. auf die Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland über die Arbeitslosenversicherung und über die Arbeitslosenhilfe,
2. auf die Rechtsvorschriften der Republik Finnland über die Arbeitslosenversicherung und die Arbeitslosenhilfe.

(2) Bei Anwendung dieses Abkommens finden die Rechtsvorschriften keine Anwendung, die sich für einen Vertragsstaat aus anderen zwischenstaatlichen Verträgen oder aus überstaatlichem Recht ergeben oder zu deren Ausführung dienen.

### Artikel 3

#### Persönlicher Geltungsbereich Gleichbehandlung

(1) Dieses Abkommen gilt für Staatsangehörige der Vertragsstaaten.

(2) Die Personen, für die dieses Abkommen gilt, sind in ihren Rechten und Pflichten aus den in Artikel 2 Absatz 1 genannten Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten einander gleichgestellt, soweit nicht in Artikel 24 etwas anderes bestimmt ist.

### Artikel 4

#### Bestimmung der anzuwendenden Rechtsvorschriften

(1) Soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt, richten sich die Versicherungsberechtigung und die Beitragspflicht nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaates, in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist, und zwar auch, wenn sich der Arbeitgeber im anderen Vertragsstaat befindet.

(2) Werden nach den Artikeln 6, 7, 9 und 10 des Abkommens über Soziale Sicherheit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland in bezug auf die Versicherungspflicht nicht die Rechtsvorschriften angewandt, die am Beschäftigungsort gelten, sondern die Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates, so sind auch im sachlichen Geltungsbereich des vorliegenden Abkommens die Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaates anzuwenden.

kaan välttämätön, jotta syntyisi oikeus saada etuus;

#### 6. „Työttömyysavustus“

työttömälle myönnettävää työttömyysvakuutusetuutta sen sopimusvaltion lainsäädännön mukaan, jossa etuutta haetaan;

#### 7. „työttömyyskorvaus“

Saksan Liittotasavallan osalta työttömyystapauksessa annettavaa etuutta, joka ei perustu maksuihin (Arbeitslosenhilfe),

Suomen Tasavallan osalta työttömyystapauksessa yksinomaan valtion varoista myönnettävää etuutta (työttömyyskorvaus).

2) Sopimusta sopimusvaltiossa sovellettaessa on jokaisella sanonnalla, jota ei ole nimenomaan määritelty ja jonka osalta asiayhteydestä ei muuta johdu, se merkitys, joka sillä on tämän valtion asianomaisen lainsäädännön mukaan.

### 2 artikla

#### Asiallinen soveltamisala

1. Jos tässä sopimuksessa ei toisin määrätä, tätä sovelletaan

1. Saksan Liittotasavallan lainsäädäntöön, joka koskee työttömyysvakuutusta ja työttömyyskorvausta,
2. Suomen Tasavallan lainsäädäntöön, joka koskee työttömyysvakuutusta ja työttömyyskorvausta.

2. Tätä sopimusta sovellettaessa ei oteta huomioon sellaista sopimusvaltion lainsäädäntöä, joka johtuu sopimusvaltion jonkin muun valtion kanssa tekemästä sopimuksesta tai ylivaltiollisesta oikeudesta tai joka tarkoittaa sellaisen sopimuksen täytäntöönpanoa tai oikeuden soveltamista.

### 3 artikla

#### Henkilöitä koskeva soveltamisala Samanarvoinen kohtelu

1. Tämä sopimus koskee sopimusvaltioiden kansalaisia.

2. Henkilöt, joita tämä sopimus koskee, ovat oikeuksissaan ja velvollisuuksissaan 2 artiklan 1 kappaleessa mainittuun sopimusvaltioiden lainsäädäntöön nähden samanarvoisia, mikäli 24 artiklassa ei toisin määrätä.

### 4 artikla

#### Sovellettavan lainsäädännön määrääminen

1. Jos 2 kappaleessa ei toisin määrätä, määräytyvät oikeus vakuutukseen ja velvollisuus maksujen suorittamiseen sen sopimusvaltion lainsäädännön mukaan, jossa työntekijä työskentelee. Näin on asianlaita myös silloin kun työnantaja on toisessa sopimusvaltiossa.

2. Jos Saksan Liittotasavallan ja Suomen Tasavallan välisen sosiaaliturvasopimuksen 6, 7, 9 ja 10 artiklan mukaan vakuutusvelvollisuuden osalta ei sovelleta työskentelypaikan lainsäädäntöä, vaan toisen sopimusvaltion lainsäädäntöä, sovelletaan myös työttömyysetuuksia koskevan sopimuksen asiallisen soveltamisalan osalta toisen sopimusmaan lainsäädäntöä.

**Artikel 5****Wirkung von Einkünften oder Beschäftigungsverhältnissen auf die Beitragspflicht und auf Leistungen im anderen Vertragsstaat**

Soweit nach den Rechtsvorschriften des einen Vertragsstaates eine Leistung aus der Sozialen Sicherheit oder Einkommen anderer Art oder eine Beschäftigung rechtliche Auswirkungen auf die Beitragspflicht oder Versicherungsberechtigung oder auf eine Leistung nach diesem Abkommen hat, kommt die gleiche Wirkung auch gleichartigen Leistungen und gleichartigen Einkommen aus dem anderen Vertragsstaat und einer gleichartigen Beschäftigung im anderen Vertragsstaat zu.

**Abschnitt II**  
**Leistungsrecht**

**1. Allgemeines****Artikel 6**

Für den Leistungsanspruch und das Verfahren gelten die Rechtsvorschriften des Vertragsstaates, in dem der Anspruch geltend gemacht wird, soweit nicht in diesem Abschnitt Abweichendes bestimmt ist.

**2. Arbeitslosenversicherung****Artikel 7****Zusammenrechnung  
der in den Vertragsstaaten zurückgelegten Zeiten**

(1) Bei der Feststellung des Leistungsanspruchs werden

- a) in der Bundesrepublik Deutschland Beschäftigungszeiten, in denen der Arbeitslose den Rechtsvorschriften der Republik Finnland unterstand und Mitglied einer finnischen Arbeitslosenkasse war, als Zeiten einer die Beitragspflicht begründenden Beschäftigung in der Bundesrepublik Deutschland behandelt;
- b) in der Republik Finnland Beschäftigungszeiten, die eine Beitragspflicht zur Bundesanstalt für Arbeit begründen, als Zeiten behandelt, in denen der Arbeitslose Mitglied einer finnischen Arbeitslosenkasse und in der Republik Finnland beschäftigt war. Im übrigen wird die Zeit eines Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland einer Mitgliedschaftszeit gleichgestellt, soweit der Arbeitslose bei einem Aufenthalt in der Republik Finnland hätte Mitglied sein können. Gleichgestellt wird bis zu acht Wochen auch die Zeit der Anreise oder des Umzuges.

(2) Macht der Arbeitslose den Leistungsanspruch in der Bundesrepublik Deutschland geltend, so ist Absatz 1 nur anzuwenden, wenn der Arbeitslose

- a) in der Bundesrepublik Deutschland nach der Aufenthaltsnahme eine mindestens vierwöchige nach den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland beitragspflichtige Beschäftigung ausgeübt hat, oder
- b) die Staatsangehörigkeit dieses Vertragsstaates besitzt.

(3) Macht der Arbeitslose den Leistungsanspruch in der Republik Finnland geltend, so ist Absatz 1 nur anzuwenden, wenn der Arbeitslose

- a) in der Republik Finnland nach der Aufenthaltsnahme mindestens für vier Wochen Mitglied einer finnischen Arbeitslosenkasse und in der Republik Finnland beschäftigt war, oder
- b) die Staatsangehörigkeit dieses Vertragsstaates besitzt.

**5 artikla****Tulojen tai työsuhteiden vaikutus maksuvelvollisuuteen tai etuuksiin toisessa sopimusvaltiossa**

Jos sopimusvaltion lainsäädännön mukaan sosiaaliturvaetuudella tai muunlaisilla tuloilla tai työskentelyllä on oikeudellisia vaikutuksia maksuvelvollisuuteen tai vakuuttamisoikeuteen tai tämän sopimuksen mukaiseen etuuteen, seuraa sama vaikutus samanlaisesta etuudesta ja samanlaisista tuloista myös toisesta sopimusvaltiosta ja samanlaisesta työskentelystä toisessa sopimusvaltiossa.

**II Osa****Oikeus etuuteen****1. Yleistä****6 artikla**

Jos tässä osassa ei toisin määrätä, sovelletaan oikeuteen saada etuus ja menettelyyn sen sopimusvaltion lainsäädäntöä, jossa oikeus saatetaan voimaan.

**2. Työttömyysvakuutus****7 artikla****Sopimusvaltioissa vietettyjen aikojen yhteenlaskeminen**

1. Määrättäessä oikeudesta saada etuus pidetään

- a) Saksan Liittotasavallassa työskentelyaikoja, joina työtön on ollut Suomen Tasavallan lainsäädännön alainen ja suomalaisen työttömyyskassan jäsen, maksuvelvollisuuden Saksan Liittotasavallassa aiheuttavina työskentelyaikoina,
- b) Suomen Tasavallassa työskentelyaikoja, jotka aiheuttavat maksuvelvollisuuden liittovaltion työvirastoon, aikoina, joina työtön on ollut suomalaisen työttömyyskassan jäsen ja työskennellyt Suomen Tasavallassa. Muutoin tullaan oleskeluaika Saksan Liittotasavallassa rinnastamaan jäsenyyssajaan, mikäli työtön oleskelunsa aikana olisi Suomen Tasavallassa voinut olla jäsen. Enintään kahdeksan viikon matka- ja muuttoaika rinnastetaan myös jäsenyyssajaan.

2. Jos työtön hakee etuutta Saksan Liittotasavallassa, 1 kappaletta sovelletaan vain, jos työtön

- a) Saksan Liittotasavallassa on saapumisensa jälkeen työskennellyt vähintään neljä viikkoa Saksan Liittotasavallan lainsäädännön mukaan maksuvelvollisuuden aiheuttavassa työsuhteessa, tai
- b) on tämän sopimusvaltion kansalainen.

3. Jos työtön hakee etuutta Suomen Tasavallassa, 1 kappaletta sovelletaan vain, jos työtön

- a) Suomen Tasavallassa on saapumisensa jälkeen ollut vähintään neljän viikon ajan suomalaisen työttömyyskassan jäsen ja työskennellyt Suomen Tasavallassa, tai
- b) on tämän sopimusvaltion kansalainen.

(4) Zeiten, die nach den Rechtsvorschriften des einen Vertragsstaates Mitgliedschafts- und Beschäftigungszeiten oder Zeiten einer beitragspflichtigen Beschäftigung gleichgestellt sind, werden auch im anderen Staate berücksichtigt.

#### Artikel 8

##### Minderung der Anspruchsdauer

(1) Die Anspruchsdauer wird um die Zeiten gemindert, für die ein Träger des anderen Staates dem Arbeitslosen innerhalb der letzten zwölf Monate vor dem Tage der Antragstellung Arbeitslosengeld gewährt hat, es sei denn, daß der Arbeitslose nach dem Bezug dieser Leistung eine neue Anwartschaftszeit erfüllt hat.

(2) Ist der Leistungsanspruch vorübergehend oder dauernd versagt worden, so wirkt eine solche Maßnahme in gleicher Weise und für die gleiche Dauer auf den Anspruch des Arbeitslosen gegen den Träger im anderen Vertragsstaat.

#### Artikel 9

##### Übersiedlung während des Leistungsbezuges

(1) Übersiedelt ein Staatsangehöriger eines der beiden Vertragsstaaten, der Leistungen der Arbeitslosenversicherung nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates erhält, während des Bezuges der Leistungen in den anderen Vertragsstaat, so gewährt der Träger dieses Staates die Leistungen nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften, ohne zu prüfen, ob die Anwartschaftszeit auch nach diesen Rechtsvorschriften erfüllt wäre, sofern der Arbeitslose die Voraussetzungen der Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe b oder Absatz 3 Buchstabe b erfüllt. Artikel 8 findet Anwendung.

(2) Die Leistungen werden von dem Tage an gewährt, von dem der Arbeitslose keine Leistungen nach den Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaates mehr erhält, sofern er sich binnen sieben Tagen nach diesem Zeitpunkt der Arbeitsvermittlung des anderen Vertragsstaates zur Verfügung stellt.

(3) Absatz 1 findet keine Anwendung, wenn zwischen dem letzten Tag des Leistungsbezuges in dem einen Vertragsstaat und der Geltendmachung des Anspruchs in dem anderen Vertragsstaat mehr als acht Wochen liegen.

#### Artikel 10

##### Bemessung der Leistung

Hängt nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates die Höhe der Leistung von der Höhe des vorher erzielten Entgelts ab, so wird für die Zeit, in der der Arbeitnehmer nicht den Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaates unterstand, bei der Bemessung der Leistung das durchschnittliche tarifliche oder, wenn eine tarifliche Regelung nicht besteht, das ortsübliche Arbeitsentgelt einer entsprechenden Beschäftigung am Wohnort zugrunde gelegt.

#### Artikel 11

##### Erstattung von Beiträgen und Leistungen

Beiträge und Leistungen werden weder von den Vertragsstaaten noch von den Trägern einander erstattet.

### 3. Arbeitslosenhilfe

#### Artikel 12

(1) Hängt nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates der Anspruch auf Arbeitslosenhilfe von der Zurücklegung einer Beschäftigungszeit im Inland ab, so wird eine im anderen Vertragsstaat zurückgelegte Beschäftigungszeit wie eine im Inland zurückgelegte Beschäftigungszeit behandelt. Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Artikel 8 bis 11 gelten sinngemäß.

4. Ajat, jotka sopimusvaltion lainsäädännön mukaan rinnastetaan jäsenyyss- ja työskentelyaikoihin tai maksuvelvollisuuden aiheuttaviin työskentelyaikoihin, otetaan huomioon myös toisessa sopimusvaltiossa.

#### 8 artikla

##### Etuuteen oikeuttavien aikojen vähentäminen

1. Etuuteen oikeuttavista ajoista vähennetään ne ajat, joilta toisen valtion vakuutuselin on kahdentoista viimeksi kuluneen kuukauden aikana ennen hakemuksentekopäivää myöntänyt työttömälle työttömyysavustusta, jollei työtön ole tämän etuuden maksamisen jälkeen täyttänyt uutta odotusaikaa.

2. Jos oikeus etuuteen on tilapäisesti tai pysyvästi evätty, tällainen toimenpide vaikuttaa samalla tavalla ja yhtä pitkän ajan työttömän oikeuteen saada etuus vakuutuselimeltä toisessa sopimusvaltiossa.

#### 9 artikla

##### Muuttaminen etuuden maksamisen aikana

1. Jos jommankumman sopimusvaltion kansalainen, joka saa sopimusmaan lainsäädännön mukaisia työttömyysvakuutusetuuksia, muuttaa toiseen sopimusvaltioon etuuksien maksamisen aikana, tämän valtion vakuutuselin maksaa etuudet sitä koskevan lainsäädännön mukaan tutkimatta, olisiko odotusaika täytetty myös tämän lainsäädännön mukaan, jos työtön täyttää 7 artiklan 2 kappaleen b kohdan tai 3 kappaleen b kohdan edellytykset. 8 artiklaa sovelletaan.

2. Etuudet myönnetään siitä päivästä alkaen, jolloin työtön ei enää saa mitään etuuksia ensiksi mainitun sopimusvaltion lainsäädännön mukaan, jos hän seitsemän päivän kuluessa tämän ajankohdan jälkeen ilmoittautuu toisen sopimusvaltion työnvälitykseen.

3. Jos on kulunut enemmän kuin kahdeksan viikkoa sopimusvaltiossa maksetun etuuden viimeisen maksupäivän ja toisessa sopimusvaltiossa tapahtuvan etuutta koskevan hakemuksen jättämisen välillä, 1 kappaletta ei sovelleta.

#### 10 artikla

##### Etuuden suuruuden määrittäminen

Jos sopimusvaltion lainsäädännön mukaan etuuden suuruus riippuu aikaisemmin saadun palkan suuruudesta, etuuden määrittämisen perustana sinä aikana, jolloin työntekijä ei ole tämän sopimusvaltion lainsäädännön alainen, on keskimääräinen taulukkopalkka tai, jos taulukon mukaista järjestelmää ei ole, tavallinen työpalkka vastaavassa työssä asuinpaikkakunnalla.

#### 11 artikla

##### Maksujen ja etuuksien korvaaminen

Maksuja ja etuuksia eivät sopimusvaltiot eivätkä vakuutuselimet korvaa toisilleen.

### 3. Työttömyyskorvaus

#### 12 artikla

1. Jos sopimusvaltion lainsäädännön mukaan oikeus saada työttömyyskorvausta riippuu työskentelystä kotimaassa, toisessa sopimusvaltiossa tehty työskentelyaika rinnastetaan kotimaassa tehtyyn työskentelyaikaan. 7 artiklan 2 ja 3 kappaletta sekä 8-11 artiklaa sovelletaan vastaavasti.

(2) Hängt nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates der Anspruch auf Arbeitslosenhilfe davon ab, daß zuvor ein Anspruch auf Arbeitslosengeld bestanden hat und erschöpft ist, so wird ein Anspruch auf Arbeitslosengeld, der nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates bestanden hat und erschöpft ist, wie ein Anspruch behandelt, der im ersten Vertragsstaat bestanden hat und erschöpft ist. Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Artikel 8, 10 und 11 gelten sinngemäß.

### Abschnitt III

#### Verschiedene Bestimmungen

#### Amtshilfe und Rechtshilfe

##### Artikel 13

##### Allgemeine Amtshilfe, Datenschutz

(1) Die Träger, Verbände von Trägern, Behörden und Gerichte der Vertragsstaaten leisten einander bei Durchführung der in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften und dieses Abkommens gegenseitige Hilfe, als wendeten sie die für sie geltenden Rechtsvorschriften an. Die Hilfe ist kostenlos.

(2) Werden personenbezogene Daten oder Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse auf Grund des Abkommens von einem Vertragsstaat in den anderen weitergegeben, so gilt sowohl für ihre Weitergabe als auch für ihre Verwendung das jeweilige innerstaatliche Recht über den Schutz von personenbezogenen Daten und Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen.

##### Artikel 14

##### Gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und Urkunden

(1) Die vollstreckbaren Entscheidungen der Gerichte sowie die vollstreckbaren Urkunden der Träger oder der Behörden eines Vertragsstaates über Beiträge und sonstige Forderungen im Geltungsbereich dieses Abkommens werden im anderen Vertragsstaat anerkannt.

(2) Die Anerkennung darf nur versagt werden, wenn sie der öffentlichen Ordnung des Vertragsstaates widerspricht, in dem die Entscheidung oder die Urkunde anerkannt werden soll.

(3) Die nach Absatz 1 anerkannten vollstreckbaren Entscheidungen und Urkunden werden im anderen Vertragsstaat vollstreckt. Das Vollstreckungsverfahren richtet sich nach den Rechtsvorschriften, die in dem Vertragsstaat, in dem vollstreckt werden soll, für die Vollstreckung der in diesem Staat erlassenen entsprechenden Entscheidungen und Urkunden gelten. Die Ausfertigung der Entscheidung oder der Urkunde muß mit der Bestätigung ihrer Vollstreckbarkeit (Vollstreckungsklausel) versehen sein.

(4) Forderungen von Trägern in einem Vertragsstaat aus Beitragsrückständen haben bei der Zwangsvollstreckung sowie im Konkurs- und Vergleichsverfahren im anderen Vertragsstaat die gleichen Vorrechte wie entsprechende Forderungen in diesem Vertragsstaat.

(5) Sonstige Forderungen im Sinne des Absatzes 1 sind auch die in Artikel 20 bezeichneten Ersatzansprüche.

##### Artikel 15

##### Steuer-, Gebühren- und Legalisationsbefreiung

(1) Die nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates vorgesehene Befreiung oder Ermäßigung von Steuern

2. Jos sopimusvaltion lainsäädännön mukaan oikeus saada työttömyyskorvausta riippuu siitä, että ensin on ollut oikeus saada työttömyysavustusta ja tämä on käytetty loppuun, rinnastetaan sellainen oikeus saada työttömyysavustusta, joka toisen sopimusvaltion lainsäädännön mukaan on ollut olemassa ja käytetty loppuun, oikeuteen, joka ensiksi mainitussa sopimusvaltiossa on ollut olemassa ja käytetty loppuun. 7 artiklan 2 ja 3 kappaletta sekä 8, 10 ja 11 artiklaa sovelletaan vastaavasti.

### III Osa

#### Muut määräykset

#### Virka- ja oikeusapu

##### 13 artikla

##### Yleinen virka-apu ja tietosuoja

1. Sopimusvaltioiden vakuutuselimet, vakuutuselinten liitot, viranomaiset ja tuomioistuimet antavat toisilleen apua 2 artiklan 1 kappaleessa tarkoitetun lainsäädännön ja tämän sopimuksen soveltamisessa samalla tavalla kuin ne soveltaisivat omaa lainsäädäntöään. Apu on maksutonta.

2. Jos henkilötietoja tai yritys- tai liikesalaisuuksia sopimuksen perusteella välitetään sopimusvaltiosta toiseen, sovelletaan sekä niiden välittämisen että käyttämisen suhteen kulloinkin kyseessä olevan valtion henkilötietojen ja yritys- ja liikesalaisuuksien suojaa koskevaa lainsäädäntöä.

##### 14 artikla

##### Vastavuoroinen päätösten ja asiakirjojen tunnustaminen ja täytäntöönpano

1. Sopimusvaltion tuomioistuinten täytäntöönpanokelpoiset päätökset samoin kuin sopimusvaltion vakuutuselinten tai viranomaisten täytäntöönpanokelpoiset asiakirjat, jotka koskevat tämän sopimuksen soveltamisalaan kuuluvia maksuja ja muita vaateita, tunnustetaan toisessa sopimusvaltiossa.

2. Tunnustamisesta saadaan kieltäytyä ainoastaan, mikäli se on sen sopimusvaltion oikeusjärjestyksen vastainen, missä päätös tai asiakirja olisi tunnustettava.

3. 1 kappaleen mukaan tunnustetut täytäntöönpanokelpoiset päätökset ja asiakirjat pannaan täytäntöön toisessa sopimusvaltiossa. Täytäntöönpanossa menetellään sen lainsäädännön mukaisesti, joka siinä sopimusvaltiossa, jossa täytäntöönpano tapahtuu, on voimassa tässä valtiossa vastaavien päätösten ja asiakirjojen täytäntöönpanosta. Päätös tai asiakirja on varustettava sen täytäntöönpanokelpoisuutta koskevalla todistuksella (täytäntöönpanolauseke).

4. Mikäli sopimusvaltion vakuutuselimestä on eräänntyneitä maksuja koskevia saatavia, on tällaisilla saatavilla pakkotäytäntöönpanossa samoin kuin konkurssi- ja akordimenettelyssä toisessa sopimusvaltiossa sama etuoikeus kuin vastaavilla saatavilla tässä sopimusvaltiossa.

5. Muita vaatimuksia, joita 1 kappaleessa tarkoitetaan, ovat myös 20 artiklassa tarkoitettavat korvausvaatimet.

##### 15 artikla

##### Vapautus veroista, maksuista ja lallistamisesta

1. Sopimusvaltion lainsäädännössä määrätty vapautus veroista tai maksuista tai niiden alentaminen, mukaan

oder Gebühren einschließlich Konsulargebühren und Verwaltungsabgaben für Schriftstücke oder Urkunden, die in Anwendung dieser Rechtsvorschriften vorzulegen sind, erstreckt sich auch auf die entsprechenden Schriftstücke und Urkunden, die in Anwendung dieses Abkommens oder der in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates vorzulegen sind.

(2) Urkunden, die in Anwendung dieses Abkommens oder der in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates vorzulegen sind, bedürfen zur Verwendung gegenüber Stellen des anderen Vertragsstaates keiner Legalisation oder einer anderen ähnlichen Förmlichkeit.

#### Artikel 16

##### Verfahren im Verkehr der Behörden, Gerichte und Träger

Die in Artikel 13 genannten Stellen können bei Durchführung der in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften und dieses Abkommens unmittelbar miteinander und mit den beteiligten Personen und deren Vertretern in ihren Sprachen verkehren. Rechtsvorschriften über die Zuziehung von Dolmetschern bleiben unberührt. Urteile, Bescheide oder sonstige Schriftstücke können einer Person, die sich im anderen Vertragsstaat aufhält, unmittelbar durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein zugestellt werden.

#### Artikel 17

##### Fristwahrung

(1) Ist der Antrag auf eine Leistung nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates bei einer Stelle im anderen Vertragsstaat gestellt worden, die für die Annahme des Antrags auf eine entsprechende Leistung nach den für sie geltenden Rechtsvorschriften zugelassen ist, so gilt der Antrag als bei dem zuständigen Träger gestellt. Dies gilt für sonstige Anträge sowie für Erklärungen und Rechtsbehelfe entsprechend.

(2) Die Anträge, Erklärungen und Rechtsbehelfe sind von der Stelle des einen Vertragsstaates, bei der sie eingereicht worden sind, unverzüglich an die zuständige Stelle des anderen Vertragsstaates weiterzuleiten.

#### Artikel 18

##### Vertretungsbefugnis der berufskonsularischen Vertretungen

Die berufskonsularischen Vertretungen des einen Vertragsstaates sind im anderen Vertragsstaat berechtigt, auf Antrag der Berechtigten die zur Sicherung und Erhaltung der Rechte der Staatsangehörigen des ersten Staates notwendigen Handlungen ohne Nachweis einer Vollmacht vorzunehmen, soweit nicht die persönliche Vornahme durch den Arbeitslosen vorgeschrieben ist. Sie können insbesondere bei den in Artikel 13 genannten Stellen im Interesse der Staatsangehörigen Anträge stellen, Erklärungen abgeben oder Rechtsbehelfe einbringen.

##### Durchführung und Auslegung des Abkommens

#### Artikel 19

##### Gegenseitige Unterrichtung — Verbindungsstellen

(1) Die zuständigen Behörden unterrichten einander über Änderungen und Ergänzungen der für sie geltenden in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften.

(2) Das Abkommen wird von Verbindungsstellen durchgeführt. Diese sind in der Bundesrepublik Deutschland die Hauptstelle der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg,

lukien konsulaariset ja hallinnolliset maksut tätä lainsäädäntöä sovellettaessa esitettävistä asiakirjoista, ulotetaan myös koskemaan vastaavia asiakirjoja, jotka on esitettävä sovellettaessa tätä sopimusta tai 2 artiklan 1 kappaleessa tarkoitettua toisen sopimusvaltion lainsäädäntöä.

2. Asiakirjat, jotka on esitettävä sovellettaessa tätä sopimusta tai 2 artiklan 1 kappaleessa tarkoitettua sopimusvaltion lainsäädäntöä, eivät tarvitse laillistamista tai muuta sen kaltaista muodollisuutta esitettäessä niitä toisen sopimusvaltion elimille.

#### 16 artikla

##### Viranomaisten, tuomioistuinten ja vakuutuselinten välinen yhteydenpitomenettely

Sovellettaessa 2 artiklan 1 kappaleessa tarkoitettua lainsäädäntöä ja tätä sopimusta, voivat 13 artiklassa mainitut elimet olla välittömästi yhteydessä keskenään ja asianosaisten henkilöiden ja näiden edustajien kanssa omalla kielellään. Tämä ei vaikuta tulkkien käyttämistä koskevaan lainsäädäntöön. Tuomiot, päätökset tai muut asiakirjat voidaan toimittaa suoraan toisessa sopimusvaltiossa oleskelevälle henkilölle kirjatussa kirjeessä.

#### 17 artikla

##### Määräajan huomioonottaminen

1. Jos sopimusvaltion lainsäädäntöön perustuva etuutta koskeva hakemus on tehty toisen sopimusvaltion elimelle, joka sitä koskevan lainsäädännön nojalla on toimivaltainen vastaanottamaan vastaavaa etuutta koskevan hakemuksen, katsotaan hakemus asianomaiselle vakuutuselimelle tehdyksi. Tämä koskee vastaavasti myös muita hakemuksia sekä selvityksiä ja valituskirjelmia.

2. Hakemukset, selvitykset ja valituskirjelmät on viipymättä toimitettava sopimusvaltion vastaanottaneesta elimestä toisen sopimusvaltion asianomaiselle elimelle.

#### 18 artikla

##### Lähetettyjen konsuliviranomaisten oikeus toimia asiamiehinä

Sopimusvaltiossa olevilla toisen sopimusvaltion lähetetyillä konsuliviranomaisilla on oikeus valtakirjaa esittämättä ryhtyä etuuksiin oikeutettujen pyynnöstä tarpeellisiin toimenpiteisiin edustamansa valtion kansalaisten oikeuksien turvaamiseksi ja säilyttämiseksi, mikäli määräykset eivät edellytä työttömän henkilökoh-  
taisia toimenpiteitä. Ne voivat tehdä kansalaisten puolesta hakemuksia, antaa selvityksiä tai jättää valituskirjelmia varsinkin 13 artiklassa tarkoitettulle elimelle.

##### Sopimuksen soveltaminen ja tulkinta

#### 19 artikla

##### Vastavuoroinen ilmoittaminen — yhdyselimet

1. Asianomaiset viranomaiset ilmoittavat toisilleen niitä koskevaan 2 artiklan 1 kappaleessa mainittuun lainsäädäntöön tehdyistä muutoksista ja täydennyksistä.

2. Sopimusta soveltavat yhdyselimet. Nämä ovat Saksan Liittotasavallassa Liittovaltion työviraston keskuustoimisto, Nürnberg,

in der Republik Finnland  
für die Arbeitslosenversicherung das Sozial- und Gesundheitsministerium,  
für die Arbeitslosenhilfe das Arbeitskräfteministerium.

#### Artikel 20

##### Schadenersatzansprüche gegen Dritte

Hat eine Person, die nach den in Artikel 2 Absatz 1 genannten Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates Leistungen für den Fall der Arbeitslosigkeit beanspruchen kann, nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates Anspruch auf Ersatz des durch Arbeitslosigkeit entstandenen Schadens gegen einen Dritten, so kann der Träger die Gewährung der Leistungen davon abhängig machen, daß die Person den Schadenersatzanspruch insoweit an ihn abtritt, als ihm durch die Gewährung von Leistungen einschließlich der bereits erbrachten Leistungen Aufwendungen erwachsen.

#### Artikel 21

##### Zahlungsverkehr — Währungsumrechnung

Geldleistungen können von einem Träger eines Vertragsstaates an eine Person, die sich im anderen Vertragsstaat aufhält, in dessen Währung mit befreiender Wirkung erbracht werden. Im Verhältnis zwischen dem Träger und dem Berechtigten ist für die Umrechnung der Kurs des Tages maßgebend, der bei der Übermittlung der Geldleistung zugrunde gelegt worden ist. Hat ein Träger an einen Träger des anderen Vertragsstaates Zahlungen vorzunehmen, so sind diese in der Währung des zweiten Vertragsstaates zu leisten. Hat ein Träger in den Fällen des Artikels 14 an einen Träger des anderen Vertragsstaates Zahlungen vorzunehmen, so sind diese in der Währung des ersten Vertragsstaates zu leisten.

#### Artikel 22

##### Erstattung von zu Unrecht gewährten Leistungen

(1) Hat der Träger eines Vertragsstaates Geldleistungen zu Unrecht gewährt, so kann der zu Unrecht gezahlte Betrag von der Nachzahlung oder einer laufenden Leistung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates zugunsten des Trägers einbehalten werden.

(2) Hat eine Person nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates Anspruch auf eine Geldleistung für einen Zeitraum, für den ihr oder ihren Angehörigen von einem Fürsorgeträger des anderen Vertragsstaates Leistungen gewährt worden sind, so ist diese Geldleistung auf Ersuchen und zugunsten des ersatzberechtigten Fürsorgeträgers einzubehalten, als sei dieser ein Fürsorgeträger mit dem Sitz im ersten Vertragsstaat.

(3) Eine Einbehaltung nach Absatz 1 ist nur zulässig, soweit sie anderweitig nicht möglich ist.

#### Artikel 23

##### Schiedsklausel

(1) Streitigkeiten zwischen den beiden Vertragsstaaten über die Auslegung oder Anwendung des Abkommens sollen, soweit möglich, durch die zuständigen Behörden beigelegt werden.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen eines Vertragsstaates einem Schiedsgericht unterbreitet.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jeder Vertragsstaat ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen beider

Suomen Tasavallassa

Työttömyysvakuutusta varten sosiaali- ja terveysministeriö, työttömyyskorvausta varten työvoimaministeriö.

#### 20 artikla

##### Vahingonkorvausvaatimus kolmatta henkilöä vastaan

Jos henkilöllä, joka sopimusvaltion 2 artiklan 1 kappalessa mainitun lainsäädännön mukaan voi vaatia etuutta työttömyystapauksessa, on toisen sopimusvaltion lainsäädännön mukaan oikeus korvaukseen työttömyydestä syntyneestä vahingosta kolmannelta henkilöltä, vakuutuselin voi tehdä etuuden suorituksen riippuvaksi siitä, että henkilö siirtää oikeutensa korvaukseen kolmatta henkilöä vastaan vakuutuselimelle siinä määrin kuin sille etuuksien, mukaan lukien jo maksetut etuudet, suorituksesta aiheutuu kustannuksia.

#### 21 artikla

##### Maksuliike — valuutanvaihto

Sopimusvaltiossa oleva vakuutuselin voi vapauttavin vaikutuksin maksaa rahasuoritukset toisen sopimusvaltion alueella oleskelevalle henkilölle tämän valtion valuutassa. Vakuutuselimen ja etuuteen oikeutetun välisessä suhteessa sovelletaan sen päivän valuuttakurssia, joka oli perustana rahasuorituksen siirrossa. Jos vakuutuselimen on suoritettava maksuja toisessa sopimusvaltiossa olevalle vakuutuselimelle, ne on suoritettava viimeksi mainitun valtion valuutassa. Vakuutuselimen maksut toisessa sopimusvaltiossa olevalle vakuutuselimelle on 14 artiklassa tarkoitetuissa tapauksissa suoritettava ensiksi mainitun sopimusvaltion valuutassa.

#### 22 artikla

##### Oikeudettomasti suoritetun etuuden korvaaminen

1. Jos sopimusvaltion vakuutuselin on oikeudettomasti maksanut rahasuorituksia, voidaan oikeudettomasti maksettu rahamäärä pidättää vakuutuselimen hyväksi toisen sopimusvaltion lainsäädännön mukaisesta takaisinmaksusta tai maksettavana olevasta etuudesta.

2. Jos henkilöllä on sopimusvaltion lainsäädännön mukaan oikeus rahasuoritukseen ajalta, jolta toisen sopimusvaltion sosiaalihuoltoelin on maksanut hänelle tai hänen omaisilleen etuuksia, on tämä rahasuoritus pidätettävä korvaukseen oikeutetun sosiaalihuoltoelimen pyynnöstä tämän elimen hyväksi, ikään kuin tämä elin olisi ensiksi mainitussa sopimusvaltiossa oleva sosiaalihuoltoelin.

3. Pidättäminen 1 kappaleen mukaan on sallittu vain, kun se ei muulla tavoin ole mahdollista.

#### 23 artikla

##### Välityslauseke

1. Asianomaisten viranomaisten on mahdollisuuksien mukaan selvitettävä sopimusvaltioiden väliset sopimuksen tulkintaa tai soveltamista koskevat erimielisyydet.

2. Mikäli erimielisyyttä ei tällä tavoin voida selvittää, se alistetaan jommankumman sopimusvaltion pyynnöstä välimiesoikeuden ratkaistavaksi.

3. Välimiesoikeus muodostetaan kussakin tapauksessa erikseen siten, että kumpikin sopimusvaltio määrää yhden jäsenen ja nämä kaksi jäsentä sopivat jonkin kolmannen valtion kansalaisen valitsemisesta puheenjohtajaksi,

Vertragsstaaten bestellt wird. Die Mitglieder werden innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten bestellt, nachdem der eine Vertragsstaat dem anderen mitgeteilt hat, daß er die Streitigkeit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jeder Vertragsstaat den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Ist der Präsident Staatsangehöriger eines Vertragsstaates oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Ist auch der Vizepräsident Staatsangehöriger eines Vertragsstaates oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofes, das nicht Staatsangehöriger eines Vertragsstaates ist, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit auf Grund der zwischen den Parteien bestehenden Verträge und des allgemeinen Völkerrechts. Seine Entscheidungen sind bindend. Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten seines Mitgliedes sowie seiner Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht. Die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den Vertragsstaaten zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

#### Artikel 24

##### Berufung in die Organe der Träger und die Organe der Rechtsprechung

Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates, die die Mitwirkung der Versicherten und der Arbeitgeber in den Organen der Selbstverwaltung der Träger und der Verbände sowie in der Rechtsprechung der Sozialen Sicherheit gewährleisten, bleiben unberührt.

#### Abschnitt IV

##### Übergangs- und Schlußbestimmungen

#### Artikel 25

##### Übergangsregelung

(1) Dieses Abkommen begründet keinen Anspruch auf Zahlung von Leistungen für die Zeit vor seinem Inkrafttreten.

(2) Bei Anwendung dieses Abkommens werden auch die vor seinem Inkrafttreten nach den Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten gegebenen erheblichen Tatsachen berücksichtigt.

(3) Frühere Entscheidungen stehen der Anwendung des Abkommens nicht entgegen.

#### Artikel 26

##### Schlußprotokoll

Das beiliegende Schlußprotokoll ist Bestandteil dieses Abkommens.

#### Artikel 27

##### Berlin-Klausel

Dieses Abkommen wird entsprechend dem Viermächte-Abkommen vom 3. September 1971 in Übereinstimmung mit den festgelegten Verfahren auf Berlin (West) ausgedehnt, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Finnland innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

jonka molempien sopimusvaltioiden hallitukset määräävät. Jäsenet määrätään kahden kuukauden ja puheenjohtaja kolmen kuukauden kuluessa siitä päivästä lukien, jona sopimusvaltio on ilmoittanut toiselle sopimusvaltiolle haluavansa alistaa riidan välimiesoikeuden ratkaistavaksi.

4. Siinä tapauksessa, ettei 3 kappaleessa mainittuja määräaikoja noudateta, kumpikin sopimusvaltio voi, ellei toisin sovita, kääntyä Kansainvälisen tuomioistuimen presidentin puoleen pyytäen häntä suorittamaan tarvittavat nimitykset. Jos presidentti on jommankumman sopimusvaltion kansalainen tai jos hän on muusta syystä esteellinen, suorittaa varapresidentti nimitykset. Jos varapresidenttikin on jommankumman sopimusvaltion kansalainen tai jos hänkin on esteellinen, suorittaa nimitykset se tuomioistuimen arvojärjestyksessä seuraava jäsen, joka ei ole kummankaan sopimusvaltion kansalainen.

5. Välimiesoikeus tekee ratkaisunsa ääntenenemmistöllä sopimusvaltioiden välisten sopimusten ja yleisen kansainvälisen oikeuden mukaisesti. Sen ratkaisut ovat sitovia. Kumpikin sopimusvaltio vastaa jäsenensä kustannuksista sekä välimiesmenettelyyn osallistumisestaan aiheutuvista kustannuksista. Sopimusvaltiot vastaavat yhtä suurella osuudella puheenjohtajan osalta aiheutuvista ja muista kustannuksista. Välimiesoikeus voi päättää muunkinlaisesta kustannusten jakamisesta. Muutoin välimiesoikeus päättää itse menettelytavoistaan.

#### 24 artikla

##### Jäsenten nimittäminen vakuutuselinten hallinto- ja oikeudellisiin elimiin

Sopimusvaltion lainsäädäntö, joka varmistaa vakuutettujen ja työnantajien osallistumisen vakuutuselinten ja -liittojen itsehallintoelinten toimintaan sekä sosiaaliturvaa koskevaan oikeudenkäyttöön, säilyy muuttumattomana.

#### IV Osa

##### Siirtymä- ja loppumääräykset

#### 25 artikla

##### Siirtymämääräykset

1. Tämä sopimus ei anna mitään oikeutta vaatia etuuksia sopimuksen voimaantuloa edeltäneeltä ajalta.

2. Tätä sopimusta sovellettaessa otetaan huomioon myös ennen sen voimaantuloa sopimusvaltioiden lainsäädännön mukaan vallinneet merkittävät tosiseikat.

3. Aikaisemmat päätökset eivät estä sopimuksen soveltamista.

#### 26 artikla

##### Päätöspöytäkirja

Oheen liitetty päätöspöytäkirja on tämän sopimuksen erottamaton osa.

#### 27 artikla

##### Länsi-Berlinin lauseke

Tämä sopimus ulotetaan 3 päivänä syyskuuta 1971 tehdyn neljän vallan sopimuksen mukaisesti, vahvistettuja menettelytapoja noudattaen koskemaan Länsi-Berliniä, mikäli Saksan Liittotasavallan hallitus ei anna vastakkaista ilmoitusta Suomen hallitukselle kolmen kuukauden kuluessa tämän sopimuksen voimaantulon jälkeen.

**Artikel 28**  
**Inkrafttreten**

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht werden.

(2) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

**Artikel 29**  
**Geltungsdauer**

(1) Das Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jeder Vertragsstaat kann es unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres kündigen.

(2) Tritt das Abkommen infolge Kündigung außer Kraft, so gelten seine Bestimmungen für die bis dahin erworbenen Leistungsansprüche weiter.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu von ihren Regierungen gehörig befugten Unterzeichnenden dieses Abkommen unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Helsinki am 23. April 1979 in zwei Urschriften, jede in deutscher und finnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

**28 artikla**  
**Voimaantulo**

1. Tämä sopimus on ratifioitava. Ratifioimiskirjat vaihdetaan niin pian kuin mahdollista Bonnissa.

2. Tämä sopimus tulee voimaan ratifioimiskirjojen vaihtokuukautta seuraavan toisen kuukauden ensimmäisenä päivänä.

**29 artikla**  
**Voimassaoloaika**

1. Sopimus tehdään määräämättömäksi ajaksi. Kumpikin sopimusvaltio voi irtisanoa sen päättymään kalenterivuoden lopussa kolmen kuukauden irtisanomisajalla.

2. Mikäli sopimuksen voimassaolo päättyy irtisanomisen vuoksi, sen määräykset ovat edelleen voimassa aikaisemmin syntyneisiin oikeuksiin nähden.

TÄMÄN VAKUUDEKSI allekirjoittaneet ovat hallituksensa siihen asianmukaisesti valtuuttamina allekirjoittaneet tämän sopimuksen ja varustaneet sen sineteillä.

TEHTY Helsingissä 23 päivänä huhtikuuta 1979 kahdena alkuperäiskappaleena, kumpikin saksan ja suomen kielellä, molempien tekstien ollessa yhtä todistusvoimaiset.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Saksan Liittotasavallan puolesta

Simon

Für die Republik Finnland  
Suomen Tasavallan puolesta

Matti Tuovinen

**Schlußprotokoll  
zu dem Abkommen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Finnland  
über Leistungen für Arbeitslose**

Bei der Unterzeichnung des heute zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland abgeschlossenen Abkommens über Leistungen für Arbeitslose geben die Bevollmächtigten der beiden Vertragsstaaten die übereinstimmende Erklärung ab, daß über folgendes Einverständnis besteht:

**1. Zu Artikel 3**

Bei Anwendung des Abkommens in der Bundesrepublik Deutschland stehen deren Staatsangehörigen gleich:

- a) Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und des Protokolls vom 31. Januar 1967 zu diesem Abkommen,
- b) Staatenlose im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens vom 28. September 1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen,

soweit sie in einem Vertragsstaat ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

**2. Zu Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe b**

Wird der Leistungsanspruch in der Bundesrepublik Deutschland geltend gemacht, so steht dem dort wohnenden Staatsangehörigen dieses Vertragsstaates sein Ehegatte gleich, wenn er sich ebenfalls dort aufhält.

GESCHEHEN zu Helsinki am 23. April 1979 in zwei Urschriften, jede in deutscher und finnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Saksan Liittotasavallan puolesta

Simon

Für die Republik Finnland  
Suomen Tasavallan puolesta  
Matti Tuovinen

**Päätöspöytäkirja  
Saksan Liittotasavallan  
ja Suomen Tasavallan väliseen  
työttömyysetuuksia koskevaan sopimukseen**

Allekirjoittaessaan tänään Saksan Liittotasavallan ja Suomen Tasavallan välillä tehdyn työttömyysetuuksia koskevan sopimuksen molempien sopimusvaltioiden valtuutetut ilmoittavat, että yhteisymmärrykseen on päästy seuraavasta:

**1. Sopimuksen 3 artiklan osalta:**

Sovellettaessa sopimusta Saksan Liittotasavallassa sen kansalaisten kanssa ovat yhdenvertaisia:

- a) pakolaiset, joita tarkoitetaan pakolaisten oikeudellista asemaa koskevan, 28. 7. 1951 tehdyn sopimuksen 1 artiklassa ja mainittuun sopimukseen liittyvässä 31. 1. 1967 tehdyssä pöytäkirjassa,
  - b) kansalaisuudettomat henkilöt, joita tarkoitetaan kansalaisuudettomien oikeusasemaa koskevan, 28. 9. 1954 tehdyn sopimuksen 1 artiklassa,
- mikäli he asuvat jommassakummassa sopimusmaassa.

**2. 7 artiklan 2 kappaleen b kohdan osalta:**

Jos Saksan Liittotasavallassa asuva tämän sopimuksen kansalainen hakee siellä etuutta, hänen puolisonsa on hänen kanssaan yhdenvertainen, mikäli myös tämä asuu siellä.

TEHTY Helsingissä 23 päivänä huhtikuuta 1979 kahtena alkuperäiskappaleena, kumpikin saksan ja suomen kielellä, molempien tekstien ollessa yhtä todistusvoimaiset.

## Denkschrift zum Abkommen

Durch das Abkommen sollen deutsche und finnische Arbeitnehmer auch im zwischenstaatlichen Verkehr einen angemessenen Schutz gegen das Risiko der Arbeitslosigkeit erhalten. Es stellt auch insofern einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung von Arbeitnehmern dar, als die Bundesrepublik Deutschland nunmehr mit allen skandinavischen Staaten Regelungen über Leistungen an Arbeitslose vereinbart hat. Das Abkommen verwirklicht folgende Ziele:

- Volle Gleichbehandlung deutscher und finnischer Staatsangehöriger in der Arbeitslosenversicherung und in der Arbeitslosenhilfe beider Vertragsstaaten.
- Erwerb von Leistungen bei Arbeitslosigkeit auch aufgrund von Versicherungs- und Beschäftigungszeiten, die im anderen Vertragsstaat zurückgelegt worden sind.
- Erleichterung der Rückkehr arbeitsloser Arbeitnehmer in ihr Heimatland durch Gewährung der dortigen Leistungen.

Im einzelnen ist zu den Regelungen folgendes zu bemerken:

Artikel 1 erläutert im Abkommen verwendete Begriffe. Die Vorschrift soll die einheitliche Anwendung des Abkommens sicherstellen und die Durchführung erleichtern.

Artikel 2 bestimmt den sachlichen Geltungsbereich des Abkommens. Es erstreckt sich auf die Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten über Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. Das Abkommen soll auch auf künftig in Kraft tretende Rechtsvorschriften angewandt werden. Nach Absatz 2 fallen Rechtsvorschriften aus anderen zwischenstaatlichen Verträgen oder aus überstaatlichem Recht nicht in den sachlichen Geltungsbereich des Abkommens.

Artikel 3 Abs. 1 sowie die Nr. 1 des Schlußprotokolls hierzu legen den persönlichen Geltungsbereich des Abkommens fest. Es erfaßt Staatsangehörige der Vertragsstaaten sowie Staatenlose und Flüchtlinge mit gewöhnlichem Aufenthalt in einem der Vertragsstaaten.

Artikel 3 Abs. 2 stellt alle von dem Abkommen erfaßten Personen bei der Anwendung der Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates einander gleich. Die Regelung begünstigt besonders die in Finnland beschäftigten deutschen Staatsangehörigen, die nunmehr wie finnische Staatsangehörige der jeweiligen Arbeitslosenkasse beitreten können. Unberührt bleiben lediglich hiervon abweichende innerstaatliche Vorschriften über die Mitwirkung der Versicherten und der Arbeitgeber in den Organen der Versicherungsträger und in der Rechtsprechung (Artikel 24).

Nach Artikel 4 sind Erwerbstätige grundsätzlich nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaates versichert, in dem sie ihre Beschäftigung ausüben, soweit diese nicht nach dem deutsch-finnischen Abkommen über Soziale Sicherheit den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates unterliegt. Die Ausnahme dient der einheitlichen Rechtsanwendung.

Nach Artikel 5 sind gewisse für die Beitragspflicht und für die Leistungsgewährung rechtserhebliche Tatbestände aus dem Bereich des einen Vertragsstaates denen im Bereich des anderen Staates gleichgestellt.

Die Artikel 6 bis 12 enthalten Regelungen zum Leistungsrecht.

Artikel 6 legt den allgemeinen Grundsatz fest, daß für den Leistungsanspruch und das Verfahren die Rechtsvorschriften des Vertragsstaates gelten, in dem die Leistungen geltend gemacht werden.

Die Artikel 7 bis 11 betreffen die Arbeitslosenversicherung.

Nach Artikel 7 sind unter bestimmten Voraussetzungen für den Leistungsanspruch auch Beschäftigungs-, Versicherungs- und gleichgestellte Zeiten zu berücksichtigen, die im anderen Vertragsstaat zurückgelegt worden sind. Die Anwendung der Vorschrift setzt voraus, daß der Arbeitslose zuletzt vier Wochen in dem Vertragsstaat beschäftigt war, in dem er seinen Leistungsanspruch geltend macht. Bei den Staatsangehörigen dieses Vertragsstaates wird auf die vierwöchige Beschäftigung verzichtet, um Arbeitslosen die Rückkehr in ihr Heimatland zu erleichtern.

Die Nr. 2 des Schlußprotokolls stellt finnische Staatsangehörige, die mit Deutschen verheiratet sind und ihren Wohnsitz nach Deutschland verlegen, in der Arbeitslosenversicherung und der Arbeitslosenhilfe deutschen Rückkehrern gleich.

Artikel 8 regelt die Auswirkungen einer Leistungsgewährung und Leistungsveragung in einem Vertragsstaat auf eine spätere Leistungsgewährung im anderen Vertragsstaat.

Artikel 9 ermöglicht es Leistungsbeziehern, die Angehörige des anderen Vertragsstaates sind und dorthin zurückkehren, auch in diesem Vertragsstaat weiterhin Leistungen zu erhalten. Die Regelung soll die Rückkehr arbeitsloser Arbeitnehmer in das Heimatland erleichtern.

Artikel 10 bestimmt, daß die Leistung nach einem fiktiven Arbeitsentgelt zu bemessen ist, wenn der Arbeitslose in dem jeweils maßgeblichen Zeit-

raum nicht in dem Vertragsstaat beschäftigt war, der die Leistungen zahlen soll.

Nach Artikel 11 verzichten beide Staaten auf jegliche gegenseitige Leistungs- und Beitragserstattung. Die gegenseitigen Aufwendungen für Leistungen aufgrund der im anderen Vertragsstaat zurückgelegten Versicherungs- und Beschäftigungszeiten werden sich voraussichtlich ausgleichen. Die Regelung dient der Verwaltungsvereinfachung.

Artikel 12 betrifft die Arbeitslosenhilfe.

Nach Absatz 1 sind abweichend vom innerstaatlichen finnischen Recht, das in der Arbeitslosenhilfe anders als das deutsche Arbeitsförderungsgesetz nur inländische Beschäftigungszeiten anerkennt, auch deutsche Beschäftigungszeiten zu berücksichtigen.

Nach Absatz 2 können Rückkehrer, die ihren Anspruch auf Arbeitslosengeld erschöpft haben, die Anschlußarbeitslosenhilfe auch unter Berücksichtigung des im anderen Vertragsstaat gewährten Arbeitslosengeldes beanspruchen. Im übrigen verweist die Vorschrift im wesentlichen auf die Bestimmungen über die Arbeitslosenversicherung.

Die Artikel 13 bis 24 enthalten Regelungen zur Durchführung und Auslegung des Abkommens. Artikel 13 Abs. 2 erstreckt die Verpflichtungen der Träger, Behörden und Gerichte aus dem innerstaatlichen Datenschutzrecht auf den Anwendungsbereich des Abkommens.

Die Artikel 25 bis 29 enthalten Übergangs- und Schlußbestimmungen.